

Badegewässerprofil gemäß § 6 der Bayerischen Badegewässerverordnung
Erstmals erstellt am 17.09.2008/aktualisiert am: 27.05.2026

- Nach § 6 der Bayerischen Badegewässerverordnung erstellen die Kreisverwaltungsbehörden (KVB) unter Mitwirkung der wasserwirtschaftlichen Fachbehörden (WWA) Badegewässerprofile gemäß Anlage 3. Die Zuständigkeiten für die einzelnen Angaben sind jeweils in der Spalte am rechten Rand angegeben.
- Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

1. Allgemeine Angaben

Parameter	Beschreibung / Bewertung		
Kreisverwaltungsbehörde (= Ansprechpartner)	Landratsamt Lindau (Bodensee) - Gesundheitsamt Frau Alexandra Behrendt, Tel. 08382/270-620		KVB
Gemeinde / Stadt	Stadt Lindenberg		KVB
Badegewässer (= Badestelle)	Waldseebad		KVB
Badegewässer-ID	DEBY_PR_LI_0109		KVB
Lage der Überwachungs- stelle (ETRS89)	Länge: 9.870062	Breite: 47.603300	KVB
Allgemeine, nicht fach- sprachliche Beschreibung des Badegewässers	Das Waldseebad ist ein idyllisch gelegenes Naturbad (Moorsee), das 2007/2008 komplett erneuert wurde. Im Bad besteht keine Aufsicht. Es gibt einen Kiosk, einen Beachvolleyball- und Kinderspielplatz. Der Eintritt ist frei. Um den See führt ein Wanderweg, an dem ein Lehrpfad (Hochmoor) angeschlossen ist. Der Weg führt teils durch einen Wald mit alten Baumbeständen, teils durch das Moor.		KVB
Beschaffenheit des Ufer- bereichs (Mehrfachnennung mög- lich)	☐ Fels ☐ Stein ☐ Kies ☒ Sand	☒ Schilf, Moor ☒ Wiese ☒ Sonstiges: befestigte Uferverbauung	KVB

Infrastruktur an Badesegewässern	☒ Toiletten ☒ Kiosk ☒ Parkplatz	☒ Liegewiesen ☐ Rettungsstation ☒ Sonstiges: - Natursee - abgegrenzter Bereich für Nichtschwimmer - Kinderspielplatz - Beachvolleyballfeld - Rasenspielfeld - Tischtennisplatten - ohne Aufsicht - Badefloß	KVB
Einstufung nach der EU-Richtlinie	☒ ausgezeichnet ☐ ausreichend	☐ gut ☐ mangelhaft	KVB
Nächste Überprüfung (nicht erforderlich bei ausgezeichnete Einstufung)			KVB

2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badesegewässers (A) sowie anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)

- Angaben über die ökologische Zustandsklasse oder Trophiestufe sowie zur Sichttiefe müssen nur dann Bestandteil des Badesegewässerprofils sein, wenn nach der Wasser-Rahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen (Seen mit einer Oberfläche von $\geq 0,5 \text{ km}^2$) oder falls anderweitig Daten vorliegen.
- Die in Nummer 2 und 3 genannten Informationen werden soweit möglich auf einer Karte (z.B. im Maßstab 1:25.000) dargestellt.

A. Eigenschaften des Badesegewässers		
Parameter	Beschreibung / Bewertung	
Art des Sees	☐ natürlicher See ☐ Baggersee ☒ Stausee ☒ Sonstiges: Moorwasser	WWA
Höhenlage	765,4 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel	WWA
Wasserfläche	0,039 km ²	WWA

Maximale Wassertiefe	2,6 m (mittlere Tiefe ca. 1,3 m)	WWA
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	☐ ja, Schwankung ☐ <0,5 m ☐ 0,5-1 m ☐ >1m ☒ nein	WWA
Wassererneuerung	☐ See ohne oberflächlichen Zufluss ☒ See mit oberflächlichem Zufluss („Moosbach“) ☐ Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung (untergeordnet, aber zu einem gewissen Anteil vorhanden) ☐ Wassererneuerungszeit in Jahren: 100 Tage	WWA
Ökologische Zustandsklasse (ÖZK) Trophie (gemäß WRRL) oder Trophiestufe	☐ ÖZK 1 (sehr gut) ☐ oligotroph ☐ ÖZK 2 (gut) ☐ mesotroph ☒ ÖZK 3 (mäßig) ☒ eutroph ☐ ÖZK 4 (unbefriedigend) ☐ polytroph ☐ ÖZK 5 (schlecht)	WWA
Sichttiefe im Mittel	☒ < 1 m ☐ 1 - 2 m ☐ > 2 - 5 m ☐ > 5 m	WWA
Sonstiges	☒ Wasservolumen anhand 3D-Modell zu 51.360 m ³ errechnet (Quelle: Biologiebüro Weyhmüller 2019)	WWA

B. Fließgewässer im Einzugsgebiet des Badegewässers, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten

Parameter	Beschreibung / Bewertung	
Fließgewässer: Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebiets	Name: namenloser Quellbach des Moosbachs 0,005 m ³ /s mittlerer Durchfluss (grober Schätzwert) ☒ sehr klein: < 10 km ² (ca 91 ha = 0,91km ²) ☐ klein: 10 - 100 km ² ☐ mittelgroß: 100 - 1.000 km ² ☐ groß: 1.000 - 10.000 km ² ☐ sehr groß: > 10.000 km ²	WWA
Ökologische Zustandsklasse (ÖZK) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	☐ ÖZK 1 (sehr gut) ☐ ÖZK 4 (unbefriedigend) ☐ ÖZK 2 (gut) ☐ ÖZK 5 (schlecht) ☒ ÖZK 3 (mäßig)	WWA

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Bei der Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen ist insbesondere auch die Auswirkung von Starkregen auf den Eintrag von fäkalen Verunreinigungen zu bewerten, z.B. Einschwemmung vom umliegenden Grünland nach Ausbringen von Gülle, Eintrag von Überläufen aus der Kanalisation.

Verschmutzungsursachen		
Eintrag, insbesondere von fäkalen Verunreinigungen über	Beschreibung (Lage auf Karte, Art) Bewertung, insbesondere Auswirkung von Starkregen	
Fließgewässer	☒ Oberflächenabfluss aus Einzugsgebiet (s.u.) ☐ Abwasser ☐ Kläranlage ☐ Kanalisation ☐ Mischwasser ☐ Regenwasser ☐ Sonstiges	WWA
Oberflächenabfluss (diffuse Einträge)	☒ Landwirtschaft ☐ Ackerflächen ☒ Grünland ☒ Güllewirtschaft, Weideflächen ☐ Drainage ☐ Gefasste Hofabläufe ☐ Versiegelte Flächen, z.B. Straßen, Industrie ☐ Sonstiges	WWA
Abwasser	☐ Kläranlage ☐ Kanalisation ☐ Mischwasser ☐ Regenwasser ☐ Notüberlauf ☐ Sonstiges	WWA
Weitere Verschmutzungsursachen	☐ Ablauf von Fischteichanlagen ☐ Ufernutzung, z.B. Campingplätze ☐ Hafen / Liegeplätze für Boote ☐ Verunreinigung in Sedimenten sofern bekannt ☐ Sonstiges	WWA

4. Sonstige Ursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Gefährdung der Badenden			
Ursache	Feststellung / Bewertung		
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen)	☐ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☒ mittel ☐ hoch	KVB

Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	☒ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☒ mittel ☐ hoch	KVB
Sichtkontrolle auf Verschmutzungen wie etwa teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi oder andere Abfälle	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Verunreinigungen der Badestelle durch Vogelkot	☐ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☒ mittel ☐ hoch	KVB
Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose / Badedermatitis)	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Gefahr der Aufkonzentrierung von Krankheitserregern aufgrund geringem Wasseraustauschs und/oder ungenügender Durchströmung	☐ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☒ mittel ☐ hoch	KVB
Sonstiges	☒ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB

5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nummer 3 und 4 die Gefahr einer kurzzeitigen oder sonstigen Verschmutzung/Gefährdung erkennen lässt

- Kurzzeitige Verschmutzung: Eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. *Escherichia coli*), die eindeutig feststellbaren Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Kreisverwaltungsbehörde, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.
- Sonstige Verschmutzungsursachen bzw. Gefährdungen: Relevante Verschmutzungen, die länger als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) auf die Badestelle einwirken können (z.B. Massenvermehrung von Cyanobakterien, Verunreinigungen der Badestelle durch Vogelkot).
- Für jede zu erwartende kurzzeitige oder sonstige Verschmutzung wird eine eigene Tabelle angelegt.

Kurzzeitige Verschmutzung (Dauer < 72 h)		
	Beschreibung / Bewertung	
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung (inkl. Verfahren zur Vorhersage)	– Hochwasser – Starke Niederschläge (Eintragsgefahr von Belastungsstoffen) – Wettervorhersagen	KVB
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Abhilfemaßnahmen	- Bei Hochwasser wird Wasser mittels Schieber abgelassen - Sichtkontrollen	KVB
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten für Kontaktaufnahme	Stadt Lindenberg i. Allgäu KVB WWA	KVB

Einzelangaben zu allen verbleibenden sonstigen (= nicht kurzzeitigen) Verschmutzungsursachen und Gefährdungen (Dauer > 72h)		
	Beschreibung / Bewertung	
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der Verschmutzungsursache/Gefährdung	- Cyanobakterien, Landwirtschaftliche Nutzung, die letzten zwei Jahre einmal im Jahr, abhängig vom Wetter (langanhaltende Trockenheit)	KVB
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	- Einschränkung der Gülleaustragung - Sichtkontrollen - Badeverbot	KVB
Zeitplan für die Beseitigung der Verschmutzungsursachen/Gefährdungen	In Abhängigkeit der Naturereignisse, keine Vorhersage möglich	KVB